Marrenfift.

in sonderbarer Borfall trug fich in ber Frrenanstalt in Lancafter zu. Ein Gemeinbebiener aus ber Rabe von Mibbleton sollte auf einen, von zwei obrigkeitlichen Personen unterschriebenen Befehl einen Berrudten in diese Unftalt bringen. Da biefer Mann aus einer geachteten Familie mar, fo murbe eine Rutiche gemietet, und ihm vorgestellt, daß es nur auf eine Bergnugungsreife abgesehen fei. Unterwegs jedoch muß ber Berbacht über bie mahre Bestimmung in bem Berrudten erregt worden fein; er außerte aber nichts barüber und that feinen Widerstand, sondern schien fich ben Freuden seiner Fahrt hinzugeben. — Alls fie in Lancaster ankamen, war es ju fpat am Tage, um noch in die Unftalt geben ju tonnen; fie nahmen baber ihr Nachtquartier in einem Gafthofe. Frühmorgens ftand der Berrückte auf und suchte die Taschen seines Begleiters aus; hier fand er nun den Berhaftbefehl des Magistrats und fam badurch in ben Befit bes gangen Geheimniffes. - Mit jener Schlauheit, Die an Berrudten nicht selten wahrgenommen wird, machte er sich leise auf ben Beg in die Unftalt, fah bort einen Barter und fagte ihm: er habe einen guten Narren nach Lancaster gebracht, ben er im Laufe bes Tages abliefern folle; dabei bemerkte er noch: "Er ift ein eigener Buriche und macht feltjame Streiche; ich murbe mich nicht wundern, wenn er fagen wurde, ich sei ber Narr, und er ber Geleitsmann; aber Sie muffen ihn nur wohl verwahren und ihm nicht glauben." Der Barter versprach, zu folgen, und ber Berrudte ging wieder in bas Birtshaus zurud, wo er feinen Auffeher noch in tiefem Schlaf antraf. Er wedte ihn auf, und fie festen fich zum Fruhftud nieber. "Gie find ein fauler Befelle und liegen bis in ben Tag hinein im Bett; ich habe biefen Morgen schon einen schönen Spaziergang gemacht." "Wirklich?" fagte ber Auffeher; "ich will nach bem Fruhftud auch einen Gang machen; vielleicht begleiten Sie mich." Der Narr willigte ein, und nach dem Morgeneffen gingen fie zusammen aus. Der Aufseher schlug, um sich seines Auftrages zu

0